

Harter Fight im Topspiel

28.01.2019 11:41 von Johannes Oswald

Als der erste Schiedsrichter das Spiel des amtierenden Meisters TSV Grafing beim Ex-Meister HEITEC Volleys Eltmann abpfiff hatten beide Teams wenig Grund zum Jubeln. Grafing ärgerte sich über die vergebene Chance den vierten Durchgang zuzumachen - hier wurde eine 15:19 Führung noch verspielt. Und Eltmann hatte im Hinterkopf, dass ein 3:2 nicht reichen würde um den Abstand zur Spitze markant zu verkürzen.

Das Spiel war hochklassig und spannend. Grafing konnte nach dem Ausfall von Tim Noack (knöcherner Bandabriss im Daumen) und der Befürchtung, dass Stammzuspieler Fabian Wagner mit Grippe ausfällt, den Trainingsgast und ehemaligen Erstligazuspieler Maxi Horn für die Auswärtsfahrt akquirieren. Dieser startete im ersten Durchgang mit kaum gemeinsamer Trainingszeit. Grafing fand nicht ins Spiel und Eltmann zeigte sich in der Block-Feldabwehr topeingestellt. Kapitän Fabian Wagner kam gegen Ende des ersten Durchgangs und biss sich ins Spiel.

Nach dem klaren Dämpfer in Satz 1 (25:13) rissen die Oberbayern das Spiel an sich. Durchgang zwei ging nach vielen spektakulären Ballwechsel mit 22:25 an die Gäste, ebenso Satz drei mit 19:25. Im vierten Satz konnte sich Grafing wieder absetzen und es sah alles nach einem Sieg für den amtierenden Meister aus. Aber plötzlich brach das Spiel auseinander und die Grafinger Angriffe fanden ihr Ziel nicht mehr. Dadurch erstarkten die Eltmänner und drehten den Satz zum 25:22 und schlussendlich das Spiel mit 15:12 im fünften Satz.

Mit etwas Abstand betrachtet und mit dem Hintergrund, dass Spitzenreiter Mainz zeitgleich in Freiburg 3:2 verlor, können die Grafinger die Niederlage einordnen. Manager Oswald meint: "Es ist ärgerlich, eigentlich haben wir alles im Griff - aber das passiert im Volleyball. Eltmann konnte nur einen Punkt aufholen und unser Abstand auf Mainz ist gleich geblieben. Damit haben wir alles selbst in der Hand. Es wird bis zum letzten Punkt spannend bleiben, deswegen liegt es an uns noch drei Monate Vollgas zu geben und dann schauen wir, wer Mitte April oben steht. Jetzt geht es Schlag auf Schlag."

Schon kommenden Samstag um 19:00 Uhr kommt der Tabellenführer-Bezwinger Freiburg in die Grafinger Jahnsporthalle.